

Zahnmedizin auf den Seychellen

Hilfe direkt und unabhängig

Was passiert, wenn eine Handvoll deutscher Zahnärzte nicht nur redet, sondern handelt? Manchmal entsteht daraus ein Projekt, das über vier Jahrzehnte hinweg Leben verändert – Zahn für Zahn, Insel für Insel.

Von der kleinen Idee zum großen Projekt

1981 wurde der Verein zur Entwicklung der zahnmedizinischen Versorgung in Ländern der Dritten Welt e. V. gegründet – aus der Überzeugung, dass Entwicklungshilfe am besten direkt, unabhängig und angepasst an die Realität vor Ort funktioniert. Noch im selben Jahr wurde mit der Regierung der Seychellen ein Vertrag geschlossen, eine mobile Zahnklinik auf den Weg gebracht und per Schiff nach Mahé verschickt. Mahé ist die größte Insel der Seychellen, die im Indischen Ozean vor der Küste Ostafrikas liegen. Es war der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die man sich schöner kaum hätte ausdenken können.

Zahnmedizin unter Palmen – mit Herz, Verstand und Bohrer

Die Seychellen boten ideale Bedingungen: ein staatlich organisiertes Gesundheitswesen, keine private Konkurrenz, eine überschaubare Bevölkerung – und vor allem: einen spürbaren Bedarf. Alle drei Monate reiste eine Zahnärztin oder ein Zahnarzt im Rotationsprinzip aus Deutschland an und behandelte rund 20.000 Menschen im Süden Mahés. Die sogenannte „Deutsche Klinik“ wurde schnell zur festen Größe, gleichermaßen geschätzt von Bevölkerung und Behörden.



Als die mobile Klinik nach zehn Jahren ihren Dienst versagte, wurde mit Unterstützung des Rotary Clubs und einer Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit eine stationäre Klinik in Baie Lazare, im Südwesten von Mahé, gebaut. Der Verein stellte Geräte und Materialien, die Regierung übernahm Unterkunft, Flugkosten und stellte eine lokale Helferin.



Dauerhaft helfen, statt kurzfristig behandeln

Von Anfang an lag der Schwerpunkt nicht auf schnellen Notlösungen, sondern auf Zahnerhalt, Aufklärung und Ausbildung: Füllungen statt Extraktionen, Wurzelbehandlungen, Parodontaltherapie, Ernährungsberatung und Mundhygieneschulung gehörten zum Standard. Selbst abgelegene Inseln und das Gefängnis wurden mit einer mobilen Einheit erreicht.



Die Realität war oft fordernd: Zeitweise standen auf den Seychellen nur drei bis vier Zahnärzte für über 70.000 Menschen zur Verfügung, viele davon mit begrenzter Ausbildung. Umso wichtiger war das Know-how und die Verlässlichkeit der deutschen Kolleginnen und Kollegen. In 44 Jahren haben knapp 100 Zahnärztinnen und Zahnärzte aus Deutschland je einen dreimonatigen Einsatz geleistet – freiwillig, ehrenamtlich und auf eigene Kosten. Einer von ihnen kam sogar achtmal. Ohne große Hilfsorganisationen, ohne Regierungsprogramm. Nur mit Leidenschaft, Spenden und einem klaren Ziel.

Neubeginn 2025 – die Zukunft beginnt in Baie Lazare

Ende Juli 2025 wurde das neue Health Center Baie Lazare feierlich vom Präsidenten der Seychellen, Wavel Ramkalawan, eröffnet. Es vereint Notaufnahme, Gynäkologie, Kinderheilkunde,



Physiotherapie und eine moderne zahnärztliche Abteilung, die vom Vorstand des Vereins und einem Medizintechniker-Team geplant und umgesetzt wurde. Nach dreijähriger Vorbereitung und unermüdlichem Einsatz funktioniert alles reibungslos.

Zwei voll ausgestattete Zimmer mit neuen Behandlungseinheiten, mit allem nötigen modernen Zubehör, einem Autoklav und eine vorausschauende Ersatzteilstrategie sorgen für echte Arbeitsqualität unter tropischen Bedingungen. Eine komplette digitale Röntgenanlage mit OPG und Scanner und ein separates Zahnfilmgerät ermöglichen digitales Röntgen in höchster Qualität vier Grad südlich des Äquators. Technikraum, Absaugung und Klimatisierung komplettieren das Ganze. Die Logistik: durchdacht. Die Umsetzung: unabhängig. Die Finanzierung: ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Altgoldspenden, und ehrenamtliche Tätigkeit.

Seien Sie dabei! Ihre Hilfe wird gebraucht!

Sie sind Zahnärztin oder Zahnarzt mit Lust auf Horizonterweiterung, sinnstiftende Arbeit und echte Begegnungen? Sie möchten sich engagieren – für Menschen, die sich über Hilfe freuen, und eine Praxis, die mehr ist als ein Behandlungsstuhl mit Meerblick? Dann laden wir Sie herzlich ein, Teil unseres Projekts zu werden.

Ein dreimonatiger Einsatz auf den Seychellen oder auch ein kürzerer Einsatz in einer der anderen Vereinskliniken in Togo oder in Sambia – mit Unterstützung, Vorbereitung und einem Netzwerk, das trägt.

Sie bringen Ihre Zeit, Ihr Wissen und Ihre Freude an guter Zahnmedizin mit, wir kümmern uns um den Rest.

Dr. Stephan Krause

Spenden – damit Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und finanziert sich ausschließlich über Geld- und Sachspenden. Jeder Beitrag hilft – direkt, wirksam und ohne Umwege. Gemeinsam verändern wir Leben – mit Kompetenz, Mitgefühl und einem Lächeln.

**Zahnärztliche
Entwicklungshilfe
Sparkasse Holstein
IBAN: DE53 2135 2240
0170 0125 55**

Infos für Interessierte

Sie möchten in einer unserer Kliniken in Togo, Sambia oder auf den Seychellen helfen, mitmachen und dazu mehr erfahren?

Dann informieren Sie sich auf unserer Website: vuzv3.com oder melden sich per Mail bei dr.st.krause@t-online.de